Römer 12

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges,
Gott wohlgefälliges Schlachtopfer, was euer vernünftiger Dienst[1] ist. **2** Und seid nicht gleichförmig[2] dieser Welt[3],
sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures[4] Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der gute und wohlgefällige
und vollkommene Wille Gottes ist.

3 Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben worden ist, jedem, der unter euch ist, nicht höher von sich zu
denken, als zu denken sich gebührt, sondern so zu denken, dass er besonnen sei, wie Gott einem jeden das Maß des
Glaubens zugeteilt hat. **4** Denn ebenso, wie wir in *einem* Leib viele Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe
Tätigkeit haben, **5** so sind wir, die Vielen, *ein* Leib in Christus, einzeln aber Glieder voneinander. **6** Da wir aber
verschiedene Gnadengaben haben, nach der uns verliehenen Gnade: es sei Weissagung, so lasst uns weissagen nach
dem Maß des Glaubens; **7** es sei Dienst, so lasst uns bleiben im Dienst; es sei, der lehrt, in der Lehre; **8** es sei, der
ermahnt, in der Ermahnung; der gibt, in Einfalt[5]; der vorsteht, mit Fleiß; der Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit.

9 Die Liebe sei ungeheuchelt. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten. **10** In der Bruderliebe seid herzlich
zueinander; in Ehrerbietung geht einer dem anderen voran; **11** im Fleiß seid nicht säumig, seid inbrünstig im Geist; dem
Herrn dienend. **12** In Hoffnung freut euch; in Trübsal[6] harrt aus; im Gebet haltet an; **13** an den Bedürfnissen der
Heiligen nehmt teil; nach Gastfreundschaft trachtet. **14** Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht. **15** Freut
euch mit den sich Freuenden, weint mit den Weinenden. **16** Seid gleich gesinnt[7] gegeneinander; sinnt nicht auf hohe
Dinge, sondern haltet euch zu den Niedrigen[8]; seid nicht klug bei euch selbst. **17** Vergeltet niemand Böses mit Bösem;
seid bedacht auf das, was ehrbar ist vor allen Menschen. **18** Wenn möglich, soviel an euch ist, lebt mit allen Menschen
in Frieden. **19** Rächt nicht euch selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn; denn es steht geschrieben: „Mein ist
die Rache; *ich* will vergelten, spricht der Herr.“[9] **20** „Aber wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er
durstig ist, gib ihm zu trinken; denn wenn du dieses tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.“[10] **21** Lass
dich nicht von dem Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

Fußnoten

1. O. vernünftiger Gottesdienst.
2. O. formt euch nicht entsprechend.
3. O. diesem Zeitlauf, o. diesem Zeitalter.
4. W. des.
5. O. Lauterkeit, o. Aufrichtigkeit.
6. O. Bedrängnis, o. Drangsal.
7. O. Denkt dasselbe.
8. O. den niedrigen Dingen.
9. 5. Mose 32,35.
10. Sprüche 25,21.22.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de